



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

7. bis 15. April 2023

O S T E R S O N N T A G

9. April 2023

Ostersonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Gefeiert haben sie noch mit ihm, die Männer. Mit ihrem Meister. Das letzte Abendmahl. Aber schon da hat's gekriselt. Der Verräter, einer der Jünger, sitzt mit am Tisch. Und dann war's schnell vorbei mit dem Männerbündnis. Kaum dass es brenzlich wird im Garten Gethsemane, machen sie sich aus dem Staub. Und der Einzige, der noch Courage zeigt, knickt ein, kaum dass ihm eine freche Magd ein bisschen forsch kommt. Schon fängt er zu stottern an und verzieht sich.

Wer war dann noch dabei, als es bitterernst wurde? Natürlich die Frauen. Sie stehen am Kreuz, zwar von Weitem, aber sie sind da. Und sie wussten: es ist gefährlich. Wer mit einem Gekreuzigten Mitgefühl zeigte, wurde verdächtigt, ein Komplize zu sein. Und wer bekommt als erster mit, dass das von Wachen gesicherte Grab gesprengt wurde? Und wer bekommt den Auftrag, die Osterbotschaft weiterzusagen? Natürlich die Frauen. Mit einer Selbstverständlichkeit verrichten sie diese Botendienste, ohne für ihre Ausdauer und Beharrlichkeit gelobt zu werden.

Martin Ebner

**Das lehrt mich die Geschichte von der Begegnung zwischen
Maria Magdalena und Jesus, den sie erst für einen Gärtner hält:**

**Wer den Auferstandenen sehen will, wer ihm begegnen will,
der darf nicht im Grab nach ihm Ausschau halten.**

**Der muss ihn dort suchen, wo er ihn am wenigsten vermutet: Mitten unter den
Menschen, mit denen man tagtäglich zusammen das Leben gestaltet.**

Das österliche Triduum

Das österliche Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht) stellt im Grunde genommen einen einzigen Gottesdienst dar, in dem das so genannte Pascha-Mysterium, der Hindurchgang Jesu durch den Tod ins Leben, gefeiert und gedeutet wird. Diesen einen großen und wichtigsten Gottesdienst soll man nicht in verschiedenen Kirchen begehen und damit auseinanderreißen. Deshalb finden, anders als im vergangenen Jahr, die Liturgiefeiern an diesen Tagen allesamt sowohl in der Pfarrkirche St. Marien und in Graes, nicht aber in St. Josef Ahaus, statt. Nehmen wir uns die Zeit, als eine Gemeinde an allen drei Gottesdiensten teilzunehmen!

Am **Gründonnerstag** sind um 20.00 Uhr die Messfeiern vom Letzten Abendmahl in der Pfarrkirche und in der Josefkirche in Graes, anschließend gibt es in St. Marien bis 23.00 Uhr und in Graes bis 22.00 Uhr Betstunden. In St. Marien wird die ganze Gemeinde das Hochgebet sprechen, die Brot- und Kelchkommunion wird an alle ausgeteilt.

Am **Karfreitag** wird in unserer Pfarrkirche um 14.15 Uhr mit Passionsgesängen musikalisch mit dem Kammerchor St. Marien in einer Andacht auf die Liturgie eingestimmt. Nach der Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi jeweils um 15.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche und der St.-Josef-Kirche in Graes ist Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments.

Die Feier der Osternacht startet in der St.-Marien-Kirche und in der St.-Josef-Kirche Graes am **Karsamstagabend** jeweils um 21.00 Uhr. In St. Marien laden wir zur anschließenden Agape-Feier ein. Am **Ostersonntag** feiern wir heilige Messen um 8.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Pfarrkirche sowie je um 9.30 Uhr in den Josefkirchen Ahaus und Graes.

Die heiligen Messen am **Ostermontag** sind in den Kirchen zur üblichen Sonntagsmesszeit.

**Das gesamte Seelsorgeteam wünscht Ihnen
ein gesegnetes Osterfest!**

Durch die **Taufe** wird Emil Kortbuß in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Pastor Gregor Rolfes verstorben: Am 31. März ist Pastor Gregor Rolfes im Alter von 61 Jahren verstorben. Wir wussten, dass er krank war, aber sein Sterben kam doch plötzlich und unerwartet.

Gregor Rolfes wurde am 26. März 1962 geboren und am 3. Juni 1990 zum Priester geweiht. Er war für viele ein sensibler Seelsorger und für manche ein treuer Freund. Im persönlichen Gespräch und in seinen Predigten hat er viel von seinem Glauben, aber auch von seinem Suchen und Fragen geteilt.

Als Priester hat er in Dülmen, Moers, Voerde, Bocholt und Wesel gearbeitet. Seit 2021 war er Pastor im Seelsorgeteam unserer drei katholischen Ahauser Pfarreien.

Wir haben gespürt, dass er gerne Priester war. Er unsere Liturgiefeiern auf ganz eigene Weise geleitet. Er hat sehr persönliche Worte gefunden. Wer ihn gut kannte, freute sich an seinem tiefgründigen Humor. Viele haben ihn ins Herz geschlossen und versucht, ihn in seiner besonderen gesundheitlichen Situation zu unterstützen.

Wir werden uns dankbar an ihn erinnern!

Wir machen der Hoffnung Beine! Zum letzten Mal laden wir alle großen und kleinen Hoffnungsträger*innen ein, die Hoffnungstafeln von Gemeinde zu Gemeinde durch ganz Ahaus zu tragen. Am Ostersonntag werden die Schilder um 8.45 Uhr von der Christus-Kirche zur Ahauser St.-Josef-Kirche getragen, in der um 9.30 Uhr das österliche Halleluja erklingt.

So haben die sechzig Hoffnungstafeln auf diese Weise alle Ahauser Kirchen erreicht und wir haben ein Zeichen gesetzt gegen die Starrheit und Sturheit der katholischen Kirchenleitung sowie gegen die Mutlosigkeit und Resignation der Christen und Christinnen aller Konfessionen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihr großes Engagement diese Aktion so einzigartig gemacht haben.

Seniorenmessdiener St. Marien: Im Anschluss an die Karfreitagsliturgie werden an der Messdienerhalle die Eier für die Oster-

nachtbegegnung gefärbt. Die Seniorenmessdiener freuen sich über jede Hilfe.

Auftakt: Damit aus dem im Corona-Lockdown gebotenen „social distancing“ keine spirituelle Distanz wurde und die Menschen miteinander verbunden bleiben konnten, hat das Seelsorgeteam im Jahr 2020 die wöchentliche Auftakt-Serie ins Leben gerufen. Wöchentlich wurde auf unserem YouTube-Kanal, der Homepage und bei facebook eine Ansprache oder ein Impuls veröffentlicht. In dieser Woche beenden wir den Auftakt und laden die letzte Folge auf unseren Internetplattformen hoch. Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich, die uns bei den Aufnahmen unterstützt haben.

Die nächste heilige **Messe in polnischer Sprache** feiern wir am Donnerstag, dem 13. April, um 19.00 Uhr in der St.-Josef-Kirche Graes.

Am Samstag, dem 15. April, bieten wir in der Pfarrkirche um 16.00 Uhr eine **Beichtgelegenheit** an.

In der Ferienzeit ist das **Pfarrbüro** montags, dienstags, Donnerstags und freitags morgens von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Krankenwoche: In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Kranken-hauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger*in zu erreichen.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Montagnachmittag um 17.00 Uhr.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro während der Ferien:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr